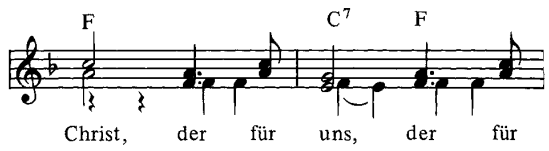


STERSINGER-TEXTE 2014

Es ist für uns eine Zeit angekommen



2. Er ist als Kind uns in Armut geboren, / auf Heu und Stroh in der kalten Nacht. / Zwischen Ochs und Esel im Stall / liegt der Herr, / liegt der Herr, / liegt der Herr der Welten all.

3. Es kommen Menschen von ferne gezogen, / ein Stern führt sie nach Bethlehem. / Wolln nicht König, weise nicht sein, / beugen sich, / beugen sich, / beugen sich vor dem Kindelein.

4. Drum laßt uns preisen die Zeit, die uns allen / in finst'rer Nacht das Licht gebracht. / Über unserm Weg dem Stern / folgen wir, / folgen wir, / und wir finden Gott, den Herrn.

Text: Winfried Pilz · Musik: aus der Schweiz
aus: Handreichungen, Werkheft für Sternsinger, Düsseldorf
Rechte: für Strophen 2-4: beim Autor

1. König – (Kaspar):

Als Jesus auf die Erde kam
als kleines Kind geboren,
da hat er in dem kleinen Stall
gezittert und gefroren.

2. König – (Melchior):

Auch heut gibt's Kinder in der Welt,
die nichts zu essen kriegen,
die Armut leiden,
nicht wie wir in weichen Betten
liegen.

3. König – (Balthasar):

Dass es viel Not und Elend gibt,
daran lasst uns denken,
wenn wir zur schönen Weihnachtszeit
uns freuen und beschenken.

Sternträger:

Denn Jesus sagt, was Ihr getan,
den Armen und Geringen,
das ist als ob Ihr mir zulieb
als Gabe wolltet bringen.

Alle:

Gott segne das Haus
und möge es führen,
das schreiben wir heut'
auf die Schwellen und Türen.

König mit Kasse:

Zuletzt, so ist es Brauch und Sitte,
tret' ich hervor mit einer Bitte.
Wie es mein Amt von mir verlangt
für's Zuhören seit Vielmals bedankt.
Wir bitten Euch, Ihr wisst es schon
um Gaben für die Weltmission.
Drum öffnet willig Eure Hände
und gebt uns eine gute Spende.

Alle:

Christus, dem Herrn, habt Ihr freudig gegeben,
ER lohne es Euch mit dem ewigen Leben.